

Cooltur

Ob Poetry Slam oder Karaoke: Neue Formate finden ihre Fangemeinde

VON THOMAS EIER

Zwei kunterbunt ausgestaffierte Herren, der eine im Bienchen-Kostüm, albern auf der Bühne herum, während sich Gesangstalente aller Altersklassen zum Playback am Mikrofon erproben – und mehr als 500 Besucher sind hellauf begeistert. Tags zuvor hatte bereits ein Auditorium in ähnlicher Größenordnung den selbst verfassten Texten der Poetry Slammer gelauscht, und wer die Resonanz auf beide Formate erlebt, der muss sich wundern: So etwas funktioniert? Hier in Mühlacker?



Gut, beide Angebote im Rahmen des vierwöchigen Enzgärten-Revivals fanden – was im Schwabenland immer ein Argument ist – bei freiem Eintritt statt. Aber das erklärt nicht, weshalb sich genügend Teilnehmer finden, die vor imposanter Kulisse eigene Texte vortragen oder gesangliche Kostproben abgeben. Mut ist gefragt, und mutig war es von den Organisatoren, neue Wege zu gehen und neue Dinge zu wagen. Unter Federführung des Citymanagers Rolf Watzal, der sogar in seiner Urlaubswoche auf der Bühne stand, hat sich eine Art Mühlacker Subkultur entwickelt, die ruck, zuck eine stattliche Fangemeinde fand, die sich – wie in dieser Woche – auch von frischen Temperaturen unter freiem Himmel nicht abschrecken lässt oder von einem Termin am Werktag. Und was besonders verblüfft: Es sind alle Generationen da, vom Schulkind über die Jugendlichen und das Mittelalter bis hin zum Rentnerehepaar.

Die Erkenntnis: Ist etwas Spannendes, Überraschendes, Außergewöhnliches oder, auf Neudeutsch, „Cooles“ geboten, lassen sich die Mühlackerer, nach kurzer Eingewöhnungsphase, nicht lange bitten. Mit der Gartenschau ist die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, deutlich gewachsen, und während der Poetry Slam schon zu einer schönen Gewohnheit geworden ist, könnte das Karaoke – zumindest als Sommerspaß in den Enzgärten – eine ähnliche Institution werden. Nicht als Konkurrenz zum klassischen kulturellen Angebot, sondern als locker-flockige Ergänzung.

Die Bewirtung durch den Förderverein Enzgärten trägt ihren Teil zur Wohlfühlatmosphäre bei, die Lust macht auf mehr Mühlacker, das lange Zeit als wenig innovativ, wenn nicht als verschlafen galt, feilt nach dem Sommermärchen 2015 weiter an seinem Image. Mit Veranstaltungen, denen vorab die wenigsten eine Chance gegeben hätten. Das macht den Erfolg umso schöner.